

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, FINANZ- UND KULTURAUSSCHUSSES AM 06.12.2022

Sitzungsdatum: Dienstag, den 06.12.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadträtin Sabrina Stemplowski

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Wolfgang Popp

Vertretung für Herrn Klaus Christof

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadträtin Bianca Tröge

Ausschussgemeinschaft

Bürgermeisterin Astrid Glos

Schriftführerin

Verwaltungsfachangestellte

Selina Oestreicher

Berichterstatter

Stadtkämmerin Elisa Müller

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Entschuldigt:

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss ist somit beschlussfähig. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 13.09.2022

beschlossen dafür 12 dagegen 0

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 13.09.2022 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. Haushaltsüberschreitung

2.1. Haushaltsüberschreitungen; HSt. 4641 7180 - Tageseinrichtungen für Kinder - Betriebskostenförderung - Weiterleitung Bundesmittel sowie Leitungsbonus, HSt. 8801 5010 - Bebauter Grundbesitz - Wohngrundstücke, Unterhalt Vorlage: 2022/197

Stadtkämmerin Müller verweist auf zwei Haushaltsüberschreitungen, die jeweils Dringlichkeitsentscheidungen waren und dem Gremium lediglich zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Die erste Haushaltsüberschreitung (VwHh: 4641 7180) beziehe sich auf die Weiterleitung von Bundesmitteln, hier war eine Erhöhung nicht vorhersehbar. Die zweite Haushaltsüberschreitung (VwHh: 8801 5010) gehe um bebauten Grundbesitz, der im Besitz der BauGmbH sei. Hier wurde bereits eine Haushaltsüberschreitung veranlasst. Die weitere sei notwendig, da sehr viele Instandsetzungsmaßnahmen, hauptsächlich am Galgenwasen notwendig gewesen seien. Neben diesen Ausgaben wurden zudem Unterhaltungsmaßnahmen abgewickelt. Ein weiterer Grund seien auch die vielen Energieausweise, die ausgestellt werden mussten.

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag Nr. 2022/197 wird Kenntnis genommen.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2022 eine Haushaltsüberschreitung bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs-betrag
VwHh: 4641 7180	Tageseinrichtungen für Kinder – Verwaltung und Förderung, Zuweisungen für lfd. Zwecke an die übrigen Bereiche Betriebskostenförderung – Weiterleitung Bundesmittel	600.000,00 €	18.268,00 €
			88.429,00 €
	Bisher bereitgestellt: Insgesamt:		106.697,00 €

genehmigt wurde.

Die Deckung erfolgte durch die entsprechende Mehreinnahme bei HSt. 4641 1712 - Tageseinrichtungen für Kinder - Verwaltung und Förderung, Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land, Betriebskostenförderung – Bundesmittel.

3. Es wird davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2022 eine Haushaltsüberschreitung bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs-betrag
VwHh: 8801 5010	Bebauter Grundbesitz - Wohngrundstücke (Verwalt. BauGmbH), Unterhalt eigener Gebäude	60.000,00 €	27.769,00 €
			49.668,00 €
	Bisher bereitgestellt: Insgesamt:		77.437,00 €

genehmigt wurde.

Die Deckung erfolgte über Mehreinnahmen bei der HSt. 6131 1000 – Bauordnung, Verwaltungsgebühren-Baugenehmigungsgebühren.

2.2. Haushaltsüberschreitung; HSt. 4643 9450 - Kindertageseinrichtung Alemannenstraße, Erweiterung um 2 Krippengruppen Vorlage: 2022/218/1

Stadtkämmerin Müller verweist auf den Sachvortrag und erläutert, dass die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Alemannenstraße viel schneller vorangehe, als ursprünglich geplant. Der Kindergarten soll bereits nächstes Jahr in Betrieb genommen werden.

In der nächsten Stadtratssitzung werde noch einmal eine Haushaltsüberschreitung mit den in diesem Jahr noch anstehenden Kosten vorgelegt.

Stadtrat Paul fragt nach, inwiefern die zweite noch anstehende

Haushaltsüberschreitung durch Mittel im Haushaltsjahr 2023 abgedeckt werden könne.

Stadtkämmerin Müller antwortet darauf, dass sich durch die Bereitstellung der Mittel im Jahr 2022, der Haushaltsansatz in 2023 verringern werde.

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag Nr. 2022/218/1 wird Kenntnis genommen.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2022 eine Haushaltsüberschreitung bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs-betrag
VermHh: 4643 9450	Kindertageseinrichtung Alemannenstraße, Erweiterung um 2 Krippengruppen gem. StR- Beschluss v. 19.11.2020	1.200.000,00 €	41.400,00 €
	Bisher bereitgestellt: Insgesamt:		<u>17.132,00 €</u> 58.532,00 €

genehmigt wurde.

Die Deckung erfolgte durch Mehreinnahmen bei HSt. 7000 3531 – Abwasserbeseitigung; Herstellungsbeiträge in Höhe von 9.400,00 € sowie durch Ausgabeneinsparung bei HSt. 0600 9459 - Verwaltungsgebäude Rathaus u. Stadtbauamt; Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens in Höhe von 32.000,00 €.

3. Information zu Kitzinger Veranstaltungen 2023

Herr Müller gibt anhand der beiliegenden Präsentation (Anlage 3) einen Einblick über die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2023.

In Sachen World Press Photo sei man derzeit in Abstimmung mit Amsterdam. Geplant ist die World Press Photo Ausstellung von 17.02. bzw. 19.02. bis 19.03.2023. Hier ist man sich noch nicht klar, ob die Ausstellung wie bisher vier Wochen oder fünf Wochen dauern soll. Herr Müller stellt die weiteren Veranstaltungen wie z. B. Mainfestival, Nachbarschaftsfest oder den weihnachtlichen Treffpunkt vor. In diesem Zusammenhang weist Herr Müller auf die Bedeutsamkeit des Stadtmarketingvereins hin, ohne den die Veranstaltungen nicht durchgeführt werden könnten.

Dem Veranstalter Hertlein aus Würzburg wurden bereits drei Veranstaltungen am Stadtbalkon zugesagt. Dies fiel in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters. Herr Müller berichtet, dass dem privaten Veranstalter gewisse finanzielle Mittel zugesagt wurden. Der Gesamtbetrag setzt sich aus 10.000,00 € Bauhofsleistungen und einem Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € zusammen. Im Ergebnis spreche man über eine Summe von insgesamt 25.000,00 €.

Die Stadträte Vierrether und Freitag befürworten die geplanten Veranstaltungen, sie würden Kitzingen eine überregionale Bedeutung geben.

Stadtrat Popp erkundigt sich bei Herrn Müller, ob die Stadt Kitzingen die Anbieter bezüglich der Bewirtung auf der Veranstaltung auswählen würde oder ob der Veranstalter dies selbst entscheidet.

Herr Müller teilt mit, dass dem Veranstalter nahegelegt wird, auf lokale Anbieter zuzugehen. Es liege auch im Interesse des Veranstalters möglichst kurze Wege zu haben, weswegen sich oftmals für lokale Anbieter entschieden wird.

4. Information zum Kitzinger Weinfest 2023

Herr Müller gibt anhand der beiliegenden Präsentation (Anlage 2) einen Einblick zur Historie des Kitzinger Weinfestes. Nach interner Beratung, ob die Organisation der drei bisherigen Partner des Weinfestes (GWF, Weingut Röser, Metzgerei Fricke) weitergeführt werde, haben sie sich nach der Sommerpause dazu entschlossen die Gemeinschaft aufzulösen.

Seitens der Verwaltung war man sich hier einig, dass eine Ausschreibung zeitlich zu knapp bemessen war. Herr Müller erläutert, dass die Organisation für das Weinfest 2023 durch die Verwaltung organisiert werde. Wichtigster Partner hierbei sei der Stadtmarketingverein. Ziel ist es, eine breite Streuung von örtlichen Winzern und Gastronomen anbieten zu können.

Es soll keine grundlegende Umorganisation des Weinfestes stattfinden, lediglich soll das bereits funktionierende Konzept an einzelnen Punkten angepasst, beziehungsweise ergänzt werden. Für das Weinfest seien Neuanschaffungen, wie zum Beispiel Gläser nötig. Kostenträger hierfür ist die Stadt Kitzingen. Im Haushalt befindet sich auch ein Ansatz für Lauben und Hütten, hierbei handelt es sich um die in die Jahre gekommenen Hütten für den Weihnachtsmarkt. Der Haushaltsansatz für das Weinfest beträgt insgesamt 60.000,00 €. Die Einnahmen des Weinfestes liegen bei der Stadt Kitzingen.

Stadtrat Vierrether teilt seine Erfahrungen als damaliger Mitorganisator des Weinfestes mit und erläutert, dass das Weinfest an manchen Punkten verbessert werden sollte. Stadtrat Vierrether schlägt vor, das Weinfest (mit dem Weinfestempfang) in der Rathaushalle beginnen zu lassen und den Umzug über den Marktplatz zum Weinfest zu gestalten. Der Fokus des Weinfestes sollte auch auf das erste fränkische Weingesetz gelegt werden.

Stadtrat Freitag äußert sich positiv, dass die Organisation des Weinfestes in städtischer Hand liegt. Der Kostenpunkt dafür sei in Ordnung.

Stadtrat Paul schließt sich den Worten von Stadtrat Vierrether an, er schlägt vor, künftig den Küchentrakt optisch zu ändern.

Oberbürgermeister Güntner erläutert, dass es oberstes Ziel sei, möglichst schnell eine Analyse nach dem Weinfest durchzuführen. Im Nachgang soll dann die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf eine Ausschreibung für die nächsten Weinfeste besprochen werden.

5. Sonstiges

5.1. Wortmeldung Stadtrat Freitag; Veranstaltungen - Kulturpreisverleihung und Poetry Slam

Stadtrat Freitag lobt die Kulturpreisverleihung am 25.11.2022. Er teilt mit, dass es die beste Preisverleihung gewesen sei. Stadtrat Freitag spricht Herrn Müller und seinem Team ein Kompliment aus. Die Veranstaltung hätte einen sehr professionellen und

bewegenden Rahmen gehabt.

Oberbürgermeister Güntner schließt sich der Aussage von Stadtrat Freitag an, er habe durchweg positive Rückmeldungen erhalten.

Stadtrat Freitag verweist auf eine weitere hervorragende Veranstaltung, den Poetry-Slam am 02.12.2022.

Stadtrat Freitag bedankte sich bei Bürgermeisterin Glos, die maßgeblich verantwortlich hierfür war.

Oberbürgermeister Güntner dankt für die anerkennenden Worte.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 19:25 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Selina Oestreicher
Verwaltungsfachangestellte